

Gemeindeblatt

Amtsblatt und Informationen



Freitag, 13. Oktober 2017 - Jahrgang 12 - Ausgabe 20

Inhalt

Amtliche Bekanntmachung

Seiten 2 - 4

Informationen aus dem Rathaus

Seiten 5 - 6

Aus unseren Einrichtungen

Seiten 6 - 10

Vereinsnachrichten

Seiten 10 - 12

Sonstige Veranstaltungen

Seiten 12 - 13

Wir gratulieren zum Geburtstag

Seite 14

Aus unseren Kirchen

Seiten 14 - 15

Notdienste

Seite 15

Impressum

Gemeindeblatt

Herausgeber und V.i.S.P.:

Gemeinde Nettersheim
Bürgermeister
Wilfried Pracht
Krausstraße 2
53947 Nettersheim
gemeindeblatt@nettersheim.de

Herstellung:

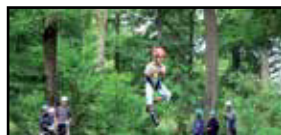
Druckerei Rosenbaum GmbH
53947 Nettersheim
Tel.: 0 24 86 / 911 003
druckerei.rosenbaum@t-online.de

Auflage:

3.400

Erscheinungsweise:

2-wöchentlich



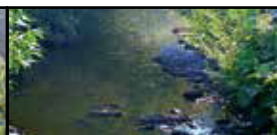
Abenteuer



Arbeit



Bildung



Natur



Boudersath



Buir



Engalgau



Frohngau



Holzmülheim



Pesch



Roderath



Tondorf

Gemeinsam erfolgreich für die Zukunft unserer Eifelgemeinde Nettersheim:

Alle Dörfer profitieren

Schon in der letzten Gemeindeblatt-Ausgabe konnten Sie lesen, dass die Orte Nettersheim, Marmagen und Zingsheim Förderungen erhalten. Diese laufen im Rahmen der sogenannten Städtebauförderung, weil diese drei größten Dörfer der Gemeinde „Zentralortscharakter“ haben. Einen weiteren Sonderfall gibt es in Tondorf: der viertgrößte Ort der Gemeinde kann im Rahmen eines Dorffinnenentwicklungskonzepts unterstützt werden. Erstes Leitprojekt: die Sanierung des Dorfsaals steht kurz vor der Bewilligung.

Aber auch die sieben weiteren Dörfer kommen zum Zuge: Zurzeit wird ein Integriertes kommunales Entwicklungskonzept – kurz IKEK – für die Gesamtgemeinde erarbeitet. Hieraus können alle übrigen Orte Fördermittel für die Dorfentwicklung erhalten – und zwar sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Bereich. In der Hauptsache sollen die Dorfzentren entwickelt werden. Als Grundlage für das IKEK sind seit Jahresbeginn in allen Orten Begehungen und Bürgerbeteiligungen organisiert worden.

Finaler Termin ist am Donnerstag (26. Oktober) in Pesch.

Um 18 Uhr wird im Pfarrheim begonnen.

Alle Pescher Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Noch im Jahr 2017 wird das IKEK fertiggestellt und der Bezirksregierung vorgelegt. Voraussichtlich ab Frühjahr 2018 können dann auch Förderanträge für Boudersath, Buir, Engalgau, Frohngau, Holzmülheim, Pesch und Roderath gestellt werden. Unter erneuter Bürgerbeteiligung werden die Orte und damit die gesamte Eifelgemeinde Nettersheim gemeinsam erfolgreich vorangebracht. Ein herzlicher Dank schon jetzt für das aktive Mittun und die vielen guten Ideen – so gestalten wir Hand in Hand unsere Zukunft!